

# KLJB Diözesanversammlung 2016

29. Januar 2016 – 31. Januar 2016

Jugendhaus Don Bosco Mainz

## Versammlungsunterlagen



1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10

11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24

# KLJB Diözesanversammlung 2016

## Versammlungsunterlagen



- 1  
2 Folgender Programmablauf ist vorgesehen:  
3  
4  
5 Freitag, 29.01.2016  
6  
7 18.00 Uhr Anreise der TeilnehmerInnen  
8 19.00 Uhr Abendessen  
9 20.00 Uhr Eröffnung der DV durch die Diözesanleitung  
10 Kennenlernen der TeilnehmerInnen  
11 Impuls  
12 21.00 Uhr Einführung der Konferenzneulinge  
13 Offener Spieleabend  
14  
15 Samstag, 30.01.2016  
16  
17 08.00 Uhr Wecken  
18 08.30 Uhr Frühstück  
19 09.00 Uhr Impuls  
20 09.15 Uhr Berichtsdebatte und Vorstellung der Teams  
21 12.00 Uhr Mittagessen  
22 14.00 Uhr Studienteil  
23 „Argumentationstraining gegen Stammtischparolen“  
24 17.00 Uhr Pause  
25 17.30 Uhr Wahlen  
26 19.30 Uhr Buffet  
27 20.30 Uhr KLJB Abend mit Verabschiedungen  
28  
29 Sonntag, 31.01.2016  
30  
31 08.00 Uhr Wecken  
32 08.30 Uhr Frühstück  
33 09.15 Uhr Gottesdienst  
34 10.30 Uhr Anträge  
35 12.00 Uhr Mittagessen  
36 12.30 Uhr Weitere Anträge und / oder Aufräumen  
37 Abschluss  
38  
39  
40  
41  
42











1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30  
31  
32  
33  
34  
35  
36  
37  
38  
39  
40

### 1. Berichte der Ortsgruppen

#### 1.1 KLJB Abenheim

##### Positives


-  Sternsinger begleitet
-  Fastnachtsparty
-  Kinderkino
-  Zeltlager
-  Kinder Belustigung (Hemer, Spohr)
-  Plätzchen backen
-  Adventsfenster
-  Klimapilgern

Schlechte Sachen machen wir nicht 😊




KLJB Abenheim

#### 1.2 KLJB Birkenau

##### Positiv

-  einzelne sehr engagiert

##### Negativ

-  Terminfindung immer schwieriger
-  Aktionen müssen aufgrund von Teilnahmemangel abgesagt werden
-  Teilweise nicht mal mehr Rückmeldung

#### 1.3 KLJB Büdingen

Die KLJB Büdingen ruht zurzeit!

#### 1.4 KLJB Dittelsheim-Heßloch

Die KLJB hat ein ereignisreiches Jahr hinter sich. Los ging es mit der Sternsingeraktion. Mit über 50 Kindern und Jugendlichen, die freiwillig einen Tag lang durch die Straßen zogen, Lieder sangen und den Menschen den Segen

# KLJB Diözesanversammlung 2016

## Versammlungsunterlagen



1 brachten, war das insgesamt ein gelungener Tag.

2  
3 Mit 3 Bussen fuhren 15 Jugendliche der KLJB über Ostern nach Taizé, um sich eine  
4 Woche lang mit Jugendlichen aller Nationen über verschiedene religiöse Themen  
5 zu unterhalten, aber auch um neue Freundschaften zu schließen, zu meditieren  
6 und über sich persönliche Probleme klar zu werden und Spaß zu haben.

7  
8 Eine heitere Runde kleiner und großer KLJB Mitglieder versammelte sich am 14.  
9 März 2015 in unserem Pfarrhaus St. Sebastian in Hessloch. Anlass hierfür war die  
10 jährliche Vollversammlung unserer Ortsgruppe, welche in diesem Jahr gleichzeitig  
11 den Abschied unseres bisherigen Vorstandes und der Wahl eines neuen bedeutete.  
12 Daniela Ordowski und Bärbel Günther gaben nach mehrjähriger erfolgreicher  
13 Arbeit die Verantwortung an Katharina Schuler, Lionel Salakiaku, Gwendolin Leu,  
14 Melissa Vandré und Theresa Holzer ab. Somit setzte sich ein junger zukünftiger  
15 Vorstand zusammen. Da unsere KLJB viele junge Mitglieder hat, haben wir uns an  
16 diesem Abend, auch dazu entschieden das Wahlalter in unserer Ortsgruppe  
17 runterzusetzen. Dadurch ist nun auch den kleineren KLJBlerInnen möglich aktiv an  
18 einer Entscheidung mitzuwirken. Dieser Punkt war uns allen sehr wichtig und stieß  
19 auf reges Befürworten, da gerade in einem Verband der besonders auf Kinder- und  
20 Jugendarbeit setzt, jede Stimme, egal ob jung oder alt, die gleiche Bedeutung  
21 haben sollte!

22 (Theresa Holzer)

23  
24 Am 03.06.2015, am Abend vor Fronleichnam, zogen Kinder aus Dittelsheim-  
25 Hessloch mit Schubkarre und Eimern durch das Dorf, um mit der KLJB Material für  
26 den Blütenteppich zu sammeln. Einige Leute hielten, extra für diesen Anlass schon  
27 Blüten und Rasenabschnitt bereit, andere schnitten die Blumen, erst als die Kinder  
28 kamen. Dadurch entstand eine hübsche Mischung aus Blumen. EIN HERZLICHES  
29 DANKESCHÖN AN DIE SPENDER UND SAMMLER. Am nächsten Tag wurde vor dem  
30 Haus St. Sebastian aus den Blumen ein Blütenteppich gelegt. Das Motiv wurde von  
31 den Kindern und der KLJB selbst entworfen, was allen Beteiligten sehr viel Spaß  
32 machte. Alle waren stolz, mit ihrem Blütenteppich das Pfarrfest und den  
33 Gottesdienst an Fronleichnam zu bereichern.

34 (Gwendolin Leu)

35  
36 In den Sommerferien fuhren Jugendliche der KLJB Mainz für 4 Tage zum KLJB  
37 Bundestreffen "Plattacke" nach Norddeutschland. Darunter waren auch 4  
38 Heißlocher. Der Sonderzug war schon mit Bayern voll belegt und dementsprechend  
39 auch heiß und stickig. Aber man kann auch auf dem Boden sitzend viel Spaß haben.  
40 Das Angebot bei Plattacke war vielfältig: von Windsurfen, Tennis, über  
41 Rhetorikkurse bis hin zu Beachparty, coolen Bands und den Heuballenpool im  
42 Dorfpark.



1  
2 Ein voller Erfolg war das diesjährige Kinderwochenende. Vom zweiten bis vierten  
3 Oktober fuhren wir mit drei voll bepackten Bussen nach Breitenbach im Landkreis  
4 Kusel. Nach der ersten, leider zu kurzen Nacht nutzten wir sich an das Gelände  
5 anschließenden Wald um Hütten zu bauen und für ein Stationsspiel.  
6 Außerdem konnten die Kinder (und auch die Betreuer) batiken, Fußball spielen und  
7 Gebetswürfel gestalten. Abschluss des Abends war eine Andacht mit Diakon Lang  
8 und eine Nachtwanderung. Am folgenden Tag waren alle sehr enttäuscht, dass es  
9 wieder zurückging, aber auch sehr froh über eine Dusche und das eigene Bett.

10  
11 Singissimo führte zum ersten Advent das Kindermusical "Suleilas erste Weihnacht"  
12 auf. Der Kinderchor sang dieses Jahr auch zur Erstkommunion und feierte im  
13 Sommer eine Grillparty.

14  
15 Katharina Schuler

16  
17 1.5 KLJB Erbach

18  
19 1.6 KLJB Gundheim

20  
21 1.7 KLJB Köngernheim

22  
23 Zurzeit keine aktive Gruppe

24  
25 1.8 KLJB Londorf

26  
27 1.9 KLJB Nieder-Olm

28  
29 Bei uns lief dieses Jahr wieder relativ wenig. Da aufgrund von vielen Angeboten im  
30 Ort niemand Interesse an langfristigem Engagement hat, organisieren wir nur  
31 gemeinsam die Kinderkerb. Für so eine kurzzeitige Aktion finden sich noch immer  
32 viele Helfer. Um die Helfer auch weiterhin zu motivieren, hat der Vorstand im Mai  
33 alle Helfer der letzten Jahre zu einem Helferessen eingeladen, bei welchem wir uns  
34 mit 12 Leuten Crêpes schmecken ließen. Auch beim Aufbau des Kinderfestes  
35 schufen wir mit Essen Anreiz zu helfen: Nach dem Aufbau haben wir im Garten des  
36 Camarahauses gegrillt und waren anschließend auf der Kerb. Die Kinderkerb lief  
37 dann super -wir hatten 120 Kinder zu Besuch und ausreichend Helfer.  
38 Außer der Kinderkerb läuft in Nieder-Olm allerdings aufgrund der mangelnden  
39 Nachfrage keine Aktion.

40  
41 Susanne Betz

42



1  
2 1.10 KLJB Nidda  
3

4 1.11 KLJB Ober-Olm/Essenheim e.V.  
5

6 1.12 KLJB Saulheim  
7

8 Unser großes Projekt jedes Jahr ist die Planung eines Kinderzeltlagers. Das  
9 Kinderzeltlager 2015 fand in Winden statt und war ein voller Erfolg! Die Planung im  
10 Voraus ist sehr aufwendig und zeitintensiv, daher waren auch einige Treffen im  
11 Saulheimer KLJB Raum nötig. Die ersten Treffen starteten im Januar, wo Motti für  
12 das Lager gesammelt und die Aufgaben verteilt wurden. Jedoch begann die Suche  
13 nach einem geeigneten Zeltplatz schon viel früher. Anfangs gab es Schwierigkeiten  
14 mit den Anmeldungen- es kamen überraschend wenige. Ein Grund dafür war das  
15 neubegründete „Feldbettverbot“, was viele Kinder abschreckte, die anscheinend  
16 lieber auf einem Feldbett anstatt auf einer Luftmatratze schlafen wollten. Unsere  
17 Idee, die hinter dem Feldbettverbot steckte, war es mehr Kindern das Zeltlager  
18 ermöglichen zu können, da Feldbetten sehr viel Platz einnehmen. Aufgrund der  
19 niedrigen Teilnehmerzahl haben wir das Verbot aufgehoben, was eine positive  
20 Wirkung hatte, denn zum Schluss bekamen wir 30 Teilnehmer zusammen.  
21 Erschreckend ist jedoch, dass die Zahl der jüngsten Teilnehmer (8 Jahre alt) zurück  
22 ging. Anscheinend spielen die Kinder heutzutage lieber alleine Computerspiele in  
23 ihren Zimmern, anstatt die Natur mit ihren Freunden zu entdecken.  
24

25 Vor dem Kinderlager findet immer ein Vortrupp, bestehend aus Betreuern, statt. In  
26 sechs Tagen wurden sanitäre Anlagen, Gruppenzelte, Küchenzelt und Essenzelt  
27 errichtet. Bevor die Kinder kamen, war alles nötige schon vorhanden und  
28 aufgebaut. Das Lager war für die Betreuer und die Küche sehr entspannend, da es  
29 weniger Kinder wie sonst waren. Ein weiterer Vorteil der kleinen Gruppe war die  
30 große Interaktionshäufigkeit, am zweiten Tag konnte man schon alle Namen.

31 Das Wetter im Kinderlager, war anfangs sehr trist und geprägt von Kälte und  
32 Regen. Im Laufe des Lagers verbesserte sich Gott sei Dank die Wetterlage und  
33 beglückte uns mit Sonnenschein, was dem Toben der Kinder zugute kam.

34 Unser Programm für das Lager bestand zum Beispiel aus: Schatzsuche,  
35 Nachtwanderung, Mutprobe, Ortsrallye, Schwimmbad und verschiedenen  
36 Workshops. Für die Kinder war das Programm sehr abwechslungsreich und  
37 interessant gestaltet. Es gab aber auch genügend Freizeit, um Fußball oder andere  
38 Spiele zu spielen. Nicht nur das Programm für die Spiele war abwechslungsreich,  
39 sondern auch das Essen in der Küche, was jeden Tag frisch und mit Liebe gekocht  
40 wurde.

41 Nach 10 Tagen stand die Abreise der Kinder an und der anstrengende Abbau für  
42 die Betreuer- nach dem Lager ist vor dem Lager. Mithilfe des THW Wörrstadt, die











1 uns einen LKW mit Anhänger für den Transport der Materialien zur Verfügung  
2 stellten, dauerte der Abbau nur wenige Tage.






3  
4 Danke an alle Beteiligten, die das Kinderlager ermöglicht haben! Wir freuen uns auf  
5 das nächste Jahr mit Euch.

6  
7 Projekt: Kinderzeltlager 10 Tage

8  
9 Positiv:

- 10
- 11  Teamarbeit unter den Betreuern
- 12  eingespieltes Team
- 13  sehr gute Vorbereitung (wenig Stress im Lager wegen Planung von Spielen)
- 14  Spaß im Lager mit Kindern
- 15  keine Verletzten im Lager
- 16  kleine Gruppe, Intimität
- 17  Zusammenarbeit mit THW
- 18  Vor- und Nachtrupp zügiger Auf- und Abbau

19  
20 Negativ:

- 21
- 22  Anfangs Schwierigkeiten mit Anmeldungen
- 23  Interesse an Zeltlager schwindet
- 24  Wetter im Kinderlager
- 25  wenige Teilnehmer
- 26  Essenzelt undicht

27  
28 Valerie Klug

29  
30 1.13 KLJB Sprendlingen/Gensingen

31  
32 1.14 KLJB Zeltlager im Dekanat Alzey/Gau-Bickelheim

33  
34 1.15 KLJB Zeltlager Dekanat Mainz-Süd

35  
36 1.16 KLJB Zornheim

37  
38 Im Jahr 2015 starteten wir mit einer Gruppenaktion nur für uns. In unserem  
39 Albanskeller organisierten wir einen Frühschoppen mit Weck, Woscht und Woi,  
40 welcher sehr gut ankam. An Fastnacht fand unsere Kinderdisco statt, die wieder  
41 gerappelt voll war. Bei vielen kleinen Minispielen wie Luftballontanz, Limbo oder  
42 Stopptanz hatten die Kids eine Menge Spaß und auch die Großen kamen bei der

# KLJB Diözesanversammlung 2016

## Versamlungsunterlagen



1 KLJB Fastnachtsparty im Anschluss auf ihre Kosten. Auch beim Fastnachtsumzug  
2 waren wir mit dem an die Kifrei angelehnten Motto "Hexerei und Zauberei"  
3 vertreten.  
4 Kurz darauf stand die „Kinderfreizeit für Hexerei und Zauberei“ in den Osterferien  
5 an. Mit 50 Kindern ging es auf magische Reise ins Freizeitheim „UHU“ wo sie von  
6 den 18 Magierinnen und Magiern zu wahrlich erstaunlichen Hexen und Zauberern  
7 ausgebildet wurden. In 10 spannenden Tagen erlebten wir viele Abenteuer und  
8 hatten wieder einmal sehr viel Spaß zusammen. Durch und nach der Kinderfreizeit  
9 wächst unser Teamer-Team immer noch mehr zusammen und in den Wochen  
10 darauf folgen viele gemeinsame lustige Abende und Aktionen. Im Oktober begann  
11 nun auch wieder die Vorbereitung für die Freizeit 2016. Kreativ wurde es bei der  
12 Kinderbelustigung am 1. Mai. Mit vielen neuen Spieleideen konnten wir die Kinder  
13 begeistern und auch einige neue KLJB Mitglieder waren zum Helfen mit dabei.  
14 Auch beim BDKJ Volleyballturnier durften wir mit Verstärkung unserer neuesten  
15 Mitglieder rechnen und auch wenn wir nicht auf den oberen 3 Plätzen landeten,  
16 hatten unsere 2 Teams eine Menge Spaß-  
17 Im Sommer fuhren wir aufs KLJB Wochenende und konnten im Örtchen  
18 „Taubensuhl“ ein tolles Wochenende mit Kochduell, Planschbecken und ganz viel  
19 Sonne zusammen erleben. Im August bei fast 30° fand der jährliche  
20 Kerbfrühstücken statt. Wir verkauften Essen und Getränke und ließen den  
21 Kerbesonntag so gemütlich ausklingen. Zur Zeit ist es mit den Zornheimer KLJB´lern  
22 als Gemeinschaft wieder wirklich gut, was bei einer 3er-Geburtstagsparty im  
23 September deutlich wurde. Von den „Älteren“ bis hin zu den „Jüngsten“  
24 Mitgliedern waren insgesamt fast 40 Leute da, um gemeinsam zu feiern.  
25 Wenn es ans Aufräumen des Albanskellers geht, drückt sich jeder gerne mal. Aber  
26 dieses Jahr haben wir wieder mal einen gründlichen Frühjahrsputz im September  
27 gemacht. Es wurde ausgeräumt und ausgemistet und zum positiven Erstaunen des  
28 Vorstands waren mehr Leute zum Helfen da, als überhaupt bei dem ganzen  
29 Rumgewusel in den Keller passen.  
30 Die Halloweenparty im Oktober sowie die Vollversammlung im November liefen  
31 wieder sehr gut. Wir konnten erfolgreich einen neuen „alten“ Vorstand wählen.  
32 Zum ersten Mal hatten wir 2015 einen Buch-/ Crêpesstand auf dem Zornheimer  
33 Weihnachtsmarkt. Diese Aktion kam sehr positiv bei uns und der Gemeinde an,  
34 vorallem auch, weil der Erlös für einen gemeinnützigen Zweck gespendet wurde.  
35 Abgeschlossen hat unser Jahr mit der KLJB Weihnachtsfeier und der  
36 Jugendchristmette mit Sektempfang an Heiligabend. Alles in Allem blicken wir auf  
37 ein gutes erfolgreiches Jahr 2015 zurück ☺

38  
39  
40  
41  
42





1



2

3



4

5

6

Laura Beikirch

7

8

## 2. Berichte der Teams

9

10

### 2.1 Glaube lebt Team

11

12

In der ersten Hälfte des KLJB Jahres haben wir uns leider nur ein Mal getroffen. Dort haben wir uns vorgenommen, einige Ortsgruppen zu besuchen und eine Art Stammtisch zum Thema K zu machen. Leider hatten die angeschriebenen Gruppen kein Interesse.

13

14

15

16

17

18

19

20

21

22

23

24

25

26

27

28

In der zweiten Hälfte des Jahres haben wir uns regelmäßiger getroffen. Wir haben dort über Flüchtlinge geredet und überlegt, wie wir helfen können. Außerdem haben wir natürlich unser Adventswochenende geplant, beworben und durchgeführt. Leider hat zum Zeitpunkt der Abgabe für die Berichte das Adventswochenende noch nicht stattgefunden, sodass wir hier noch nicht davon berichten können. Schade war dieses Jahr, dass wir uns anfangs nur sehr unregelmäßig getroffen haben und dass unser Stammtischversuch gescheitert ist. Gut war dieses Jahr, dass wir mit Carina eine Teaminteressierte gefunden haben, die uns das ganze Jahr bei unserer Arbeit unterstützte.

26

27

Susanne Betz

28



### 2.2 Internationales Team

#### Positives

- Vorbereitungswochenenden als gute Grundlage für den Austausch (interkulturelles Training)
- Workcamp sehr erfolgreich
- Änderung der Partnerschaftvereinbarung
- Thema des Pausenjahrs „interreligious and intercultural dialogue“ in Kenia beschlossen
- CARYM arbeitet hierzu an der Aufklärungsarbeit zum Thema „FGM- weibliche Genitalverstümmelung“
- Mainz und Augsburg beschäftigen sich mit dem Thema „Flucht“ und möchten hierzu vom 08.04.-10.04.16 ein Partnerschaftswochenende in Mainz gestalten.
- Alle TeilnehmerInnen an Nachbereitungswochenende anwesend- gute Aufarbeitung des workcamps
- Kommunikation mit Kenia über die Partnerschaftsbrieftage läuft gut
- Seit dem workcamp haben drei Treffen des Intteams in Mainz stattgefunden
- Mitgestaltung des Eröffnungsabends der Bundesversammlung als „kenianischen Abend“ ist in der Planung

#### Negatives

- In der Zeit vor dem workcamp hat nur ein Treffen des Intteams stattgefunden (neben den zwei Vorbereitungswochenenden)
- Kommunikation über laufende Projekte auf der workcamp facebook Seite könnte besser, interessanter laufen

Daniela Ordowski

### 2.3 Schulungsteam

#### Turbulentes Schulungsjahr

Auch 2015 haben wir die GruWoMs erfolgreich durchgeführt, aber turbulenter als gewohnt. Turbulent? Wir haben den ersten Gruwom verschoben um, erneut Werbung zu machen und noch ein paar Anmeldungen zu bekommen. Das zweite Wochenende mussten wir kurzfristig verlegen wegen Streiks bei der Deutschen Bahn, die meisten Teilnehmer konnten nicht anreisen. Richtig losgelegt haben wir dann erst nach den Sommerferien. Das richtige dritte Gruwom mussten



1 wir, aus bekannten Gründen, vom Bruder Klaus-Haus ins Jugendhaus Don Bosco  
2 aus verlegen. Davon haben sich das Team und die Teilnehmer aber nicht  
3 beeindruckt lassen. Sieben motivierte TeilnehmerInnen haben dieses Jahr am  
4 Gruwom teilgenommen. Wie sich herausstellte, erwies sich die Teilnehmergruppe  
5 klein aber fein. Die Gruppe war echt fit und wir hatten ein tolles Lernklima.

6  
7 Benedikt Kleis, Daniela Hottenbacher, Lisa Heußlein

### 8 9 3. Berichte der Arbeitskreise

#### 10 11 3.1 AK Bundesversammlung

12  
13 Erfolgt mündlich









#### 14 15 3.2 AK KinderKino

16  
17 Erfolgt mündlich



### 18 19 4. Bericht der Diözesanleitung

#### 20 21 4.1 Bärbel Günther

22  
23 Was gut lief:

- 24  
25  DL-Klausur zum Jahresbeginn
- 26  Schwerpunktthema-> Stammtisch und Begegnungstage
- 27  Besuch der Ortsgruppen auf den Vollversammlungen
- 28  erster Kontakt mit Gundheim verlief gut, jedoch wurde ich nicht mehr  
29 angeschrieben, wenn etwas anfiel
- 30  Frühjahrs-DA in Abenheim war gut besucht und unser Schwerpunktthema  
31 wurde gut angenommen
- 32  Gute Zusammenarbeit im Vorstand, bei den Vorstandstreffen gibt es immer  
33 gute Gespräche, Ideen und Umsetzungen
- 34  Ich war zuständig für den BDKJ Worms und habe dort im November die  
35 Vollversammlung besucht, diese war eher schlecht besucht...
- 36  Vorbereitung der ersten Stammtisches mit Julian in Zornheim

37  
38 Was hätte besser laufen können:

- 39  
40  zu wenig Kontakt mit den Ortsgruppen
- 41  ich konnte nicht an allen Aktivitäten des Vorstandes teilnehmen,





- 1 ☺ da ich im letzten Jahr meine Abschlussprüfung geschrieben habe, musste ich  
2 einwenig kürzer treten
- 3 ☺ Der Stammtisch war gut besucht, aber auch nur weil wir ihn auf das  
4 Wochenende gelegt haben, wo auch der GruWom statt gefunden hat. Aus den  
5 einzelnen Ortsgruppen waren nur wenige bis gar keine Personen da.

### 4.2 Daniela Ordowski

#### Mein Jahr mit der KLJB

##### Positives

- 13 ☺ Sehr entspannte und gute Zusammenarbeit innerhalb des Vorstandes!  
14 Top Team ☺
- 15 ☺ Klausur hat geholfen das Jahr gut zu strukturieren- ein Gewinn zum vorherigen  
16 Jahr
- 17 ☺ Kommunikation mit meinen Ortsgruppen war durchweg vorhanden
- 18 ☺ Das Workcamp in Kenia war ein voller Erfolg! ☺ (samt Vor- und Nachbereitung)
- 19 ☺ Inteam trifft sich recht regelmäßig und ein Partnerschaftswochenende  
20 gemeinsam mit Augsburg ist in der Planung
- 21 ☺ Kinderkino AK hat sich an die Arbeit gemacht
- 22 ☺ Vernetzung des KLJB Vorstandes innerhalb des Bistums (Empfang des  
23 Weihbischofs am Tag seiner Weihe, Weihnachtsmarkt)
- 24 ☺ Wachsender Kontakt zu anderen Verbänden des Bistums durch regelmäßige  
25 Teilnahme an KdMgV
- 26 ☺ Aktive Teilnahme an der BDKJ Versammlung
- 27 ☺ Vorbereitungen für die Bundesversammlung in Mainz laufen sehr gut mit vielen  
28 motivierten KLJBlerInnen
- 29 ☺ Guter Kontakt zur Bundesebene und Teilnahme an jedem Bundesgremium
- 30 ☺ Mitarbeit im BAKIE (Bundesarbeitskreis Internationale Entwicklung)
- 31 ☺ Teilnahme an MIJARC Europaversammlung in Belgien und dem MIJARC training  
32 course auf Malta

##### Negatives

- 35 ☺ Zu wenige Ortsgruppenbesuche
- 36 ☺ Kinderkino hat mehr Zeit in Anspruch genommen als erwartet
- 37 ☺ Stammtische waren an sich erfolgreich, es hätten jedoch mehr KLJBlerInnen aus  
38 den Ortsgruppen motiviert werden können

39 Daniela Ordowski
















### 4.3 Rebekka Weber

#### Aktivitäten/ Zuständigkeiten



- 1
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6  aktive Teilnahme an den vier DL Sitzungen, einer Telefonkonferenz
- 7 und der DL Klausur, sowie dem Frühjahrs- und Herbst-DA
- 8
  - 9 ○ es macht richtig viel Spaß mit motivierten Leuten auf Diözesan-
  - 10 ebene zu arbeiten, alle sind mit Leib und Seele KLJB'ler/innen
  - 11 und geben alles 😊
  - 12 ○ unser Jahresmotto „Es ist noch Suppe da! – Wir haben Hunger auf
  - 13 mehr!“ zog sich durch das ganze KLJB Jahr und wurde super ausgestaltet
  - 14 – aber wir haben Hunger auf mehr und nächstes Jahr geht's weiter!
- 15  die Vorbereitungen für die KLJB Bundesversammlung 2016 in Ilbenstadt sind in
- 16 vollem Gange, 2015 fanden drei Vorbereitungstreffen statt
- 17
  - 18 ○ der AK ist eine super Truppe und wir haben viele tolle Ideen, die wir
  - 19 umsetzen wollen
- 20  das KLJB Bundestreffen in Lastrup war super, Kritikpunkte haben wir im
- 21 Nachhinein gesammelt und über Dani an die Bundesebene weitergegeben
- 22  zusammen mit Felix durfte ich für den BDKJ Mainz und die KdMgV zuständig
- 23 sein
- 24
  - 25 ○ ich habe meine erste BDKJ DV besucht und war auch mal bei der KdMgV
  - 26 ○ ich konnte den BDKJ und seine Schwerpunkte kennenlernen und
  - 27 möchte gerne weiterhin dafür zuständig sein
- 28  schweren Herzens habe ich aus persönlichen Gründen meine Anmeldung für
- 29 den Kenia Austausch mit dem Inteam zurück gezogen, es war jedoch für mich
- 30 die richtige Entscheidung
- 31
  - 32 ○ hoffentlich kann ich mich jetzt im folgenden „Pausenjahr“ und wenn die
  - 33 Kenianer das nächste Mal kommen besser einbringen
- 34  die Kontaktaufnahme mit meinen Ortsgruppen verlief eher gemischt
- 35
  - 36 ○ zu Birkenau habe ich naturgemäß guten Kontakt, da es meine
  - 37 Heimatortsgruppe ist
  - die Zeltlager Mainz-Süd'ler/innen wissen hoffentlich, dass sie sich
  - immer an mich wenden können, hier ist aber auch Manni zuständig, der
  - guten Kontakt hat
  - die KLJB Erbach konnte ich über verschiedenste Wege leider nicht
  - erreichen 😞



- 1  bei den KJZs der Dekanate Bergstraße und Erbach habe ich mich gemeldet und  
2 werde zu den Dekanatsversammlungen eingeladen
- 3  Anfang des Jahres war die KLJB Kooperationspartnerin des  
4 Entwicklungspolitischen Landesnetzwerkes RLP und ich durfte bei einem  
5 Vortrag von Sergio Chaves über die Zustände und Arbeitsbedingungen in  
6 Kleiderfabriken unseren FAIRKleidmich vorstellen
- 7     o es war ein sehr informativer Vortrag, schade, dass nicht mehr  
8     KLJB'ler/innen da waren
- 9  am Aktionstag für Firmbewerber/innen in Mainz gestalteten wir einen  
10 Workshop, in dem es um den Lebensweg der Firmlinge ging
- 11     o dieser war leider nicht so gut besucht
- 12  beim BJA Adventsmarkt habe ich mitgeholfen
- 13  Anfang Januar habe ich bei dem Kurs „Fit für die Leitung“ von der Akademie  
14 Junges Land mitgemacht

15 Ich bin sehr froh, dass ich als volles Mitglied in die DL gewählt wurde und auf dieses  
16 erste Jahr ein weiteres folgt. Die weite Fahrt und der große Zeitaufwand haben sich  
17 immer gelohnt, weil mir die Arbeit auf Diözesanebene super viel Spaß macht und  
18 ich so viel zurückbekomme! Danke. 😊






19  
20 Rebekka Weber

#### 21 22 4.4 Julian Bitsch

23  
24 Wie man das von mir gewohnt ist, habe ich auch dieses Jahr wieder  
25 ein halbes Jahr mit Abwesenheit gegläntzt. Für mein Studium habe ich  
26 die letzten zwei Semester in Spanien absolviert und konnte so leider  
27 nur ein halbes Jahr wirklich aktiv mithelfen. Dementsprechend  
28 beschränkte sich das erste halbe Jahr meist nur auf E-Mail Austausch.  
29 Im zweiten Halbjahr war es mir dann endlich wieder möglich meine Funktionen  
30 wahrzunehmen und hier also ein kleiner Rückblick:



#### 31 32 Das lief gut:

- 33  DL-Sitzungen: immer als sehr produktiv & die Atmosphäre im Team ist sehr gut
- 34  DA in den Ortsgruppen: Herbst DA in Zornheim war richtig gut!
- 35     o Schöner Abschied für das Bruder Klaus Haus
- 36     o Sehr produktives Wochenende mit einem richtig guten Workshop
- 37  Bundesausschuss: mit Dani, war sehr gut und interessant
- 38  Vorbereitung der BV 2016: Arbeit im AK gut und viel Kreativität
- 39  Stammtisch: Thema Ehrenamt

# KLJB Diözesanversammlung 2016

## Versamlungsunterlagen



- 1           o Habe ich mit Bärbel vorbereitet
- 2           o War gut besucht und hat Spaß gemacht
- 3   🌐 Kontakt zu Ortsgruppen: Da ich das Zeltlager in Birkenau leite ist der Kontakt
- 4           natürlich groß und ich konnte daher den ein oder anderen überzeugen zum
- 5           Stammtisch zu kommen.

### Das lief nicht so gut:

- 8   🌐 Klar, das verflixte erste halbe Jahr.
- 9   🌐 Wenn man Leute motiviert geht das fast nur über das Stichwort “feiern” und
- 10           Inhalte wie Sitzung schrecken ab und Workshops motivieren fast gar nicht.
- 11   🌐 Kontakt zu den Ortsgruppen zu erstellen ist fast unmöglich, wenn man “nur”
- 12           eine E-Mail Adresse hat und keinen persönlichen Kontakt.
- 13   🌐 Oft waren AK Treffen unter der Woche um 18 Uhr was es für mich aus Marburg
- 14           unmöglich macht daran teilzunehmen, vorallem wenn sie dann nicht im
- 15           Jugendhaus in Mainz stattfinden.

### Fazit:

18 Auch wenn ich nicht das ganze Jahr mit anpacken konnte, macht mir die Arbeit in  
19 der KLJB weiterhin sehr viel Spaß, sowohl auf Ortsebene als auch die Aufgaben als  
20 DL. Der Kontakt zur Bundesebene gefällt mir sehr und hier will ich weiter unsere  
21 Interessen und vorallem die der Ortsgruppen reintragen. Auch wenn der Kontakt  
22 zu eben diesen sich oft als schwierig erweist gibt es auch hier immer wieder schöne  
23 Momente, wenn man als DL einer Ortsgruppe helfen kann.

25 Julian Bitsch

### 4.5 Felix Mohrs

### Das war gut:











- 31   🌐 DL-Klausurwochenende zu Beginn unseres KLJB-Jahres: Waren sehr
- 32           produktiv gewesen und haben den Rahmen für das Jahr abgesteckt
- 33           #EslstNochSuppeDa
- 34   🌐 Verantwortlich für Zornheim: Meine Heim-OG, in der ich selbst noch
- 35           recht aktiv bin - reger Kontakt, lief super
- 36   🌐 Mitverantwortlich für den „Kreis der Mitgliedsverbände“, ein Gremium wo sich
- 37           alle Mitgliedsverbände des BDKJ's treffen und sich austauschen können. Man
- 38           bekommt einen guten Einblick in die Arbeit anderer Verbände und kann somit



# KLJB Diözesanversammlung 2016







## Versamlungsunterlagen



- 1 vergleichen, was bei anderen gut/schlecht läuft und daraus lernen. Außerdem  
2 werden häufig Dinge zusammen erarbeitet und über Richtlinien etc. diskutiert!
- 3  Verantwortlich für das BDKJ-Dekanat Mainz-Süd, war bei der Vollversammlung  
4 gewesen, dort wurde neben Berichten von den verschiedenen  
5 Dekanatsmitgliedern gebrainstormt, was man zum Thema Vorurteile für eine  
6 Aktion machen kann, Ergebnis bei Youtube unter „vorurteile nicht  
7 kjzmainzsued“ zu finden → Coole Sache!
- 8  War bei der Bundesversammlung in Herzogenrath (DV Aachen) gewesen – es  
9 war sehr interessant, dort werden viele politische Themen diskutiert und dann  
10 dazu Positionspapiere verfasst, die an Kirche und/oder Politik geschickt  
11 werden. Sehr nette Leute sind dort unterwegs und man merkt, dass die KLJB  
12 wirklich etwas verändern will! Der Spaß kommt dabei jedoch auf keinen Fall zu  
13 kurz.
- 14  Da wir nun in diesem Jahr Gastgeber der Bundesversammlung sind habe ich  
15 mich im BV-AK eingebracht und hoffe, dass wir als DV Mainz eine möglichst  
16 reibungslose und spaßige BV organisieren werden!
- 17  Außerdem war ich noch im Kinderkino-AK, hab versucht neue Ideen  
18 einzubringen, um das KiKi zu revolutionieren
- 19  Zudem war ich immer noch mit Dani zusammen Teamsprecher des Intteams.  
20 Highlight war dabei das Workcamp in Kenia, bei dem ich als Orga-Mitglied  
21 dabei war. Es war einfach nur zu geil!!! → Mitmachen lohnt sich sehr!
- 22  Abschied des Bruder-Klaus-Hauses: War in der Planung der Party involviert und  
23 das Haus hat einen gebührenden Abschied bekommen!
- 24  War bei der Bischofsweihe vom Herr Dr. Udo Bentz und hab unsere  
25 Verbandsflagge tragen dürfen ;-)
- 26  Zum Abschluss meines ersten DL-Jahres war ich noch bei der Schulung „Fit für  
27 die Leitung“, ein Kurs, der für Verbandsvorstände (der KLJB) ausgelegt ist, aber  
28 auch viel für alle anderen Menschen bringt, denn Themen wie Finanz-  
29 /Personalverantwortung, Rhetorik, Kommunikation, Persönlichkeitstypen uvm.  
30 wurden behandelt!
- 31  Die Teamarbeit der DL war super, immer auf Augenhöhe und zielorientiert!
- 32 Das hätte besser laufen können:
- 33
- 34  Verantwortlich für Nieder-Olm: Kontakt via Facebook & Mail, mehr Kontakt  
35 möglich





- 1  Verantwortlich für Ober-Olm/Essenheim: Einmaliger Kontakt zu Beginn, OG ist  
2 inaktiv
- 3  Verantwortlich fürs Schulungsteam: Zweimaliger Besuch der Gruwom's,  
4 ansonsten mehr Kontakt zum Team möglich
- 5  Beim Fußballgolfen war ich auch dabei – Schade, dass so wenig am Start waren!
- 6  Beim Adventsmarkt des BDKJ's hab ich zwei Stunden Reibekuchen gebruzzelt –  
7 war TOP!
- 8  Bei beiden bisherigen Stammtischen der KLJB war ich dabei, beim Stammtisch  
9 zum Thema ‚K‘ (Glaube) sogar in der Planung involviert. Hierbei hätte ich mich  
10 über mehr Teilnehmer gefreut, zumal der Adventsmarkt ja gleichzeitig war und  
11 es sich somit auf jeden Fall doppelt gelohnt hätte zu kommen!
- 12  Bei den beiden DA's war ich auch dabei – es wäre noch schöner gewesen, wenn  
13 mehr Ortsgruppen am Start gewesen wären, denn wir hatten tolle Studienteile  
14 und eine Menge Spaß ;-)






15  
16 Felix Mohrs

#### 17 18 4.6 Rüdiger Torner

19  
20 Rüdiger Torner, Geistlicher Leiter der KLJB Diözese Mainz



#### 21 22 mit der Diözesanleitung

- 23  die Mitarbeit in der DL macht einfach Spaß  
24 schwerpunktmäßig war ich zuständig für
- 25  Ortsgr. Köngernheim (z.Zt. nicht mehr existent – Fortführung z.T. in der  
26 Kerbejugend)
- 27  Glaube-lebt-team (siehe eigener Bericht)
- 28  Bundespastoralkonferenz (Treffen der „Geister“ auf Bundesebene zum  
29 Austausch)
- 30  KLJB Referent (Kontakt und Leitungsaufgabe)

#### 31 32 auf Vertretungsebene




33 Die Bundespastoralkommission wird von den „Geistern“ aller KLJB-Diözesen  
34 besetzt. Neben dem Erfahrungsaustausch der sehr unterschiedlichen Gruppen  
35 und Arbeitsweisen war das diesjährige Thema die „Theologie der Verbände“  
36 (ein BDKJ Arbeitspapier). Was sich trocken anhört, erweist sich beim  
37 Hinschauen auf ein eigenes Erfahrungsfeld innerhalb der Verbände, das









1 eigenständig das Bild von Glaube und Kirche gestaltet. Sich als Teil der großen  
2 Kirche verstehen und trotzdem für die Ausgestaltung selbst verantwortlich sein,  
3 bietet eine wahnsinnige Möglichkeit.

4 Auf Diözesanebene gibt es ebenso das Treffen der Verbandsgeister und der  
5 Dekanate. Hier stehen Inhalt- und Terminabsprachen mit den BDKJ Referaten  
6 im besonderen Augenmerk. Sowohl die Theologie der Verbände wie ein  
7 Ausbildungskonzept für „geistliche Leiter vor Ort“ werden besprochen. Hier  
8 arbeite ich in beiden Vorbereitungskreisen mit.



### 10 was nicht gelang:

- 11  die Kontaktarbeit als Geistlicher Leiter in Gruppen vor Ort gefragt zu sein,  
12 ist nicht ausgebaut;  
13 (nach dem Versuch der Regionaltreffen ist der Kontakt auf DA beschränkt)
- 14  mit dem Glaube-lebt-Team das Adventswochenende wieder zu einem  
15 „Markenzeichen“ der KLJB zu machen (zu wenige Anmeldungen!)
- 16  für ein spontanes Projekt mehr als eine Gruppe zu mobilisieren

### 18 was mir gefallen hat:

- 19  gute Klausur zum Anfang mit Schwerpunktsetzung
- 20  qualifizierte und verantwortungsvolle Leitungsabsprachen,  
21 guter und herzlicher Umgang in der DL
- 22  der Austausch mit unserem Referenten über seine Arbeit und auch im Hinblick  
23 auf Zukunftsperspektiven
- 24  das Projekt Klimawandern mit der Abenheimer Gruppe und vor Ort zu  
25 organisieren
- 26  und in der Kontaktlinse gut rüber kam (danke Manni)
- 27  die Teilnahme am BJA Adventsmarkt

### 29 was Perspektive sein könnte:

- 30  gegenseitige Gruppenbesuche mit oder ohne DL oder nur DL um Impulse zu  
31 setzen  
32 (wenn man umeinander weiß, sind interessante Projekte viel schneller zu  
33 finden)
- 34  gegen eine Gleichgültigkeit innerhalb von Gruppen Thesen zur  
35 Lebensgestaltung abzufragen, die ergänzend zu den Schwerpunktthemen  
36 genutzt werden

# KLJB Diözesanversammlung 2016

## Versammlungsunterlagen



☺ auch dem Team „Glaube lebt“ konkrete Aufgaben zuweisen, damit ein zielgerichtetes Arbeiten möglich ist und vielleicht mehr mitmachen

und wie im Vorjahr:

Danke allen, denen ich begegnen durfte in dieser Zeit und sie auch mich bereichert haben.

Rüdiger Torner

### 4.7 Aufgabenverteilung der DL 2015

	B Ä R B E L	D A N i	R e b e k k a	J u l i a n	R ü d i g e r	F e l i x	M a n n i
<u>KLJB Ortsgruppen / Dekanat</u>							
KLJB Ober-Olm / Esseheim (Mainz-Süd)						X	
KLJB Nieder-Olm (Mainz-Süd)						X	
KLJB Zornheim (Mainz-Süd)						X	
KLJB Köngernheim (Mainz-Süd)					X		
KLJB Oppenheim (Mainz-Süd)							X
KLJB Zeltlager Dekanat Mainz-Süd (Mainz-Süd)			X				X
KLJB Sprendlingen / Gensingen (Bingen)		X					X
KLJB Oppershofen (Wetterau-West)							X
KLJB Saulheim (Alzey/Gau-Bickelheim)		X					
KLJB Zeltlager im Dekanat AZ-Gau (Alzey/Gau-Bickelheim)	X						X
KLJB Dittelsheim-Heßloch (Worms)	X						
KLJB Gundheim (Worms)	X						
KLJB Abenheim (Worms)		X					
KLJB Birkenau (Bergstraße Ost)			X				
KLJB Erbach (Erbach)			X				
KLJB Nidda (Wetterau Ost)				X			
KLJB Londorf (Gießen)				X			
Einzelmitglieder							X
<b>Vertretungen auf BDKJ Dekanatsversammlungen:</b>							
Dekanat Alzey/Gau-Bickelheim		X					
Dekanat Mainz-Süd						X	
Dekanat Worms	X						

# KLJB Diözesanversammlung 2016

## Versammlungsunterlagen



Dekanat Bergstraße			X				
Dekanat Wetterau				X			
Dekanat Erbach			X				
	B Ä R B E L	D A N I	R E B E K K A	J U L I A N	R Ü D I G E R	F E L I X	M A N N I
<u>KLJB Diözesanteams o.ä.</u>							
Glaube lebt Team					X		
Internationales Team			X				
Schulungsteam						X	
Wahlausschuss	X						
<u>Vertretungen</u>							
KLJB Bundesebene		X		X			
KLJB Bundespastoralkonferenz und Diözesanseelsorgerkonferenz					X		
BDKJ Mainz und KdMgV			X			X	
KLJB DGS e.V.		X				X	
KdFF der KLJB Mainz e.V. (macht Martin Globig)							
<u>ReferentInnen</u>							
Manfred Kerz					X		
Veronika Depnering		X					X
<u>Orga und Sonstiges</u>							
Sitzungsvorbereitung	ALLE - ROTIERT						
Leiten der Sitzungen	ALLE - ROTIERT						
Protokoll der Sitzungen							X
Durchsicht des Protokolls	ALLE – DER/DIEJENIGE DER/DIE SITZUNG GELEITET HAT						
Vorbereitung Diözesanausschuss	ALLE						
Vorbereitung Diözesanversammlung	ALLE						
Facebook (Jede/r postet und likt)	ALLE						
Homepage	GEWÜNSCHTE ÄNDERUNGEN GEHEN AN MANNI						X
BO / Bistum (Manni schaut und organisiert)							X

1  
2  
3  
4  
5  
6



### 5 KLJB Diözesanstelle

Die KLJB Diözesanstelle blickt auf ein erfolgreiches Jahr in einigen Dingen zurück. Das Thema erweiterte Führungszeugnisse hat nicht nur mir ein wenig Arbeit verschafft, auch denjenigen, die sie beantragen mussten. Allen, die mit uns so gut zusammen gearbeitet haben, hier ein ganz dickes DANKESCHÖN. Wir können sagen, dass wir von allen, die mit auf Freizeiten und Zeltlager gefahren sind, die EFZ bekommen haben. Weiterhin mussten wir uns im Februar von Laura Beikirch unsrer Praktikantin verabschieden, was sehr schade war, aber auch ein Praktikum nimmt mal ein Ende! Vielen Dank Laura für die vielen schönen Stunden im Büro und im KLJB Leben und für die geleistete Arbeit! Im März durften wir dann für ca. 2 Monate Marcus Ehle als Praktikant begrüßen. Auch Dir ein dickes Dankeschön für die Zeit und die geleistete Arbeit.

Ein weiterer Arbeitsschwerpunkt war gegen Ende des Jahres dann die Auflösung des Selbstversorgungshauses Bruder-Klaus. Wie viele bestimmt in der Koli gelesen haben, wurde das Nutzungsrecht wieder an die Pfarrgemeinde zurückgegeben, die dann das Haus den Malteserwerken für Flüchtlinge zur Verfügung gestellt hat. Einige Dinge mussten hier geregelt werden: vom Ausräumen unsrer Materialien bis hin zu Aufhebungsverträgen mit den verschiedenen Versorgern (Gas, Strom, Wasser,.....).

Neben diesen Dingen war ich noch für Euch als KLJB Mitglied oder für die KLJB Ortsgruppen tätig. Wir haben Zuschüsse geregelt, Geldangelegenheiten abgestimmt, Materialien ausgeliehen, Bescheinigungen erstellt, Mitgliederabrechnungen gemacht, Versicherungsfragen geklärt und Versicherungsfälle behandelt, und vieles mehr!

Außerdem habe ich in manchen Dingen die KLJB nach außen vertreten, so im Ausschuss für Fair Trade der Stadt Mainz, auf einigen Sitzungen hier im Jugendhaus Don Bosco und bei der Nachhaltigkeit Hessen (hier habe ich für den HJR mitgewirkt).

Natürlich war das noch nicht alles, aber für mich als Referent waren dies die Dinge, die mich am meisten beschäftigt haben.

Ganz herzlich möchte ich Marijana ein DANKESCHÖN sagen, die mich und die KLJB Diözesanstelle immer tatkräftig unterstützt. Sie hatte bis zur Auflösung des Bruder-Klaus-Hauses die gesamte Hausbuchung und Rechnungsstellung übernommen, sowie die Buchungen der Konten und ist immer da, wenn die Zeit fehlt, um mich zu unterstützen!

Manfred Kerz



### 6 Bericht KLJB Diözesangeschäftsstelle Mainz e.V.

Die KLJB DGS e.V. hatte in diesem Jahr etwas Ruhe. Wir hatten genügend Geld um unsere KinderKino Referentin zu bezahlen, die Zuschüsse sind alle geflossen und wir mussten uns nicht besonders um Gelder kümmern, damit das KLJB KinderKino weiter „leben“ kann! Außer ein paar kleine Dinge wie Zuwendungsbestätigungen machen, Gelder transferieren oder Abrechnungen und Anträge schreiben für das KLJB KinderKino gab es nichts. Im neuen Jahr werden wir uns wieder mehr dem Sponsoring widmen, damit wieder ein paar Euro in die Kassen kommen und das KLJB KinderKino weiterhin gesichert ist. Kennt jemand von Euch Firmen etc. die sich als Sponsoren eignen, dann schreibt uns eine E-Mail mit der Adresse und Ansprechpartner – oder sagt uns einfach den Tipp! Wir erledigen dann den Rest!

Manfred Kerz

### 7 Bericht KLJB KinderKino

Bericht KLJB KinderKino

A wie Aktivitäten

- Rheinhessen (reguläre Filmreihen): 96 Veranstaltungen (22 sind ausgefallen)
- Außerhalb der Reihen in Rhh: insgesamt 8 (eine ist ausgefallen) => 4x Nierstein (1x davon leider ausgefallen), 1x Budenheim (Pankratiuskirche), 1x Ingelheim (Kindergarten), 1x Mommenheim (Grundschule), 1x beim BJA-Adventsmarkt
- Hessen: 4x KinderKino in Birkenau, 6x in Erbach, 2x Gedern, 1x Ranstadt, 1x Londorf
- KiKi Arbeitskreis hat sich getroffen
- Teilnahme am OE-Prozess
- Besuch des internationalen Kinderfilmfestivals LUCAS in Frankfurt am Main
- Besuch beim KiKi in Birkenau
- KinderKino Teil vom BJA-Adventsmarkt
- Tabelle mit Filmen, die 2015 gezeigt wurden; in Klammern steht die Anzahl der ausgefallenen Veranstaltungen

# KLJB Diözesanversammlung 2016

## Versammlungsunterlagen



Reihe	Film	Veranstaltungen (V)	Zahl der Besucherinnen und Besucher (B)
KinderKino Rheinhessen:			
1	<p>Das fliegende Klassenzimmer</p> <p><u>Themen im Film:</u> Menschlichkeit, Freundschaft, Erwachsenwerden, Mut, Loyalität, Verantwortung, Trennung/Scheidung, erste Liebe, Zivilcourage, eigene Lebensziele und deren Verwirklichung</p> <p><u>Aktion:</u> Papierflieger basteln</p>	13 (3)	108
2	<p>Kletter-Ida</p> <p><u>Themen im Film:</u> Recht und Gerechtigkeit, Freundschaft, erste Liebe, Hilfsbereitschaft, Teamgeist, Konfliktfähigkeit, Rollenbilder, Familie, Krankheit</p> <p><u>Aktion:</u> Spiele mit Seilen, Schlüsselanhänger basteln</p>	14 (4)	118
3	<p>Ein Königreich für ein Lama</p> <p><u>Themen im Film:</u> Recht und Gerechtigkeit, Freundschaft, Hilfsbereitschaft, Teamgeist, Familie, Entwicklungen, fremde Kulturen (Inka) und Länder (Südamerika, Peru)</p> <p><u>Aktion:</u> Daumenkino basteln, Quiz zu Inka, Peru, Südamerika</p>	14 (5)	94
4	<p>Vorstadtkrokodile</p> <p><u>Themen im Film:</u> Freundschaft, Hilfsbereitschaft, Teamgeist, Familie, Literaturverfilmung, Inklusion, Vorurteile, Armut</p>	13 (3)	107

# KLJB Diözesanversammlung 2016

## Versammlungsunterlagen



	<u>Aktion:</u> Basteln eines Lesezeichens		
5	Hände weg von Mississippi  <u>Themen im Film:</u> Familie, Freundschaft, Generationen, Kindheit/ Kinder, Landschaft, (Tier-)Liebe, Literaturverfilmung, Recht- und Gerechtigkeit  <u>Aktion:</u> Windrad basteln	13 (3)	111
6	Der kleine Zappelphilipp  <u>Themen im Film:</u> ADHS, „Anders sein“, Phantasie/Kreativität, Familie, Freundschaft  <u>Aktion:</u> Quiz zu ADHS, Steckbrief zu eigenen Stärken, Basteln eines Notizbuches, in dem Dinge gesammelt werden können, die einem wichtig sind und/oder die besonders schön sind	15 (3)	137
7*	Lola auf der Erbse  <u>Themen im Film:</u> Außenseiter, Erziehung, Familie, Freundschaft, Kindheit, Migration, Trennung/Scheidung, Verarbeitung von Verlusten/Umgehen mit Trennungserfahrungen, Diskriminierung, Vorurteile, Zivilcourage, Flucht, Illegalität, Abschiebung, Situation von Flüchtlingsfamilien, die Bedeutung von Geheimnissen, Vertrauen  <u>Aktion:</u> Basteln von einem Bilderrahmen/Quiz zum Thema Flüchtlinge, Leben ohne Pass	14 (2)	254
KinderKino Hessen:			
	Veranstaltungen in Gedern, Erbach, Birkenau, Ranstadt, Londorf	14	207





KinderKino-Veranstaltungen außerhalb der Reihen in Rhh	8 (1)	65
Veranstaltungen insgesamt 2014 Alle Reihen	118 (21)	1.095
Veranstaltungen insgesamt 2015	118 (23)	1.201

- () ausgefallene Veranstaltungen

### A wie Ärger

- Teils schwierig vorhandene Orte zu halten, da geringe Nachfrage (oder ungünstige Zeiten für Kinder wegen Ganztagschule?): Heßloch, Hahnheim
- Schwierig neue Orte (dauerhaft) sowie neue Honorarkräfte zu gewinnen

### A wie Anregungen oder was gut läuft

#### Was gut läuft:

- Viele Kinder in Essenheim und Gau-Odernheim
- Wieder mehr Kinder in Sulzheim
- Filme kommen gut bei den Kindern an, die da sind
- KiKi in Grundschule Dittelsheim-Heßloch war super! Viele Kinder 😊

#### Ideen für Zukunft:

- Mögliche Kooperation mit Bücherei in Lörzweiler und Darmstadt für besondere KiKi-Veranstaltungen in der Planung (beide haben großes Interesse)
- Idee: Vermehrt in Kindergärten KiKi anbieten
- Idee: KiKi für Flüchtlinge

### Veronika Depnering


## 8 Bericht KLJB Bundesebene

### Beschlüsse des letzten Jahres





### Bundesversammlung:

- 🌐 Einrichtung eines KLJB-"Innovationsteams"
- 🌐 Hofübergaben gemeinsam gestalten
- 🌐 Vielfalt leben! Umsetzung einer diversitätsbewussten Jugendarbeit
- 🌐 Willkommen in Deutschland - Unsere Verantwortung für Asylsuchende












- 1  UnFAIRbesserlich!? Wie Fairer Handel den Welthandel gerechter gestalten  
2 kann

### 4 Herbst- Bundesausschuss:

- 5  
6  Schicht im Schacht! Durch den Kohleausstieg Verantwortung für Mensch,  
7 Umwelt und Klima wahrnehmen  
8  Ran an die SDGs! UN- Ziele für mehr Nachhaltigkeit umsetzen  
9  Neuer verbandlicher Schwerpunkt (Thema Nachhaltigkeit)  
10  BDKJ Bundesbeitrag (Erhöhung wird nicht von Mitgliedern, sondern von  
11 Bundesverband getragen)


### 13 Aktivitäten der KLJB Bundesebene

#### 14 -an denen KLJBlerInnen aus dem DV Mainz teilgenommen haben

- 15  
16  Fit für die Leitung 2015 (Schulung für Vorstände): 03.01-06.01.15  
17  Bundesversammlung 2015 im DV Aachen: 25.02-01.03.15  
18  Treffen der Bundesarbeitskreise (Mainz ist in drei Bundesarbeitskreisen  
19 vertreten: Umwelt (Johanna Herbst), Internationales (Daniela Ordowski),  
20 Pastoral (Susanne Betz): 08.05.-10.05  
21  Frühjahrs-Bundesausschuss: 19.06-21.06.15  
22  Bundestreffen in Lastrup: 06.08-09.08.15  
23  Bundesarbeitskreis Treffen 18.09-20.09.15  
24  Herbst- Bundesausschuss: 23.10-25.10.15  
25  Landwirtschaftliche Studienfahrt nach Paris: 26.11-01.12.15  
26  Fit für die Leitung 2016: 03.01-06.01.16

27 Daniela Ordowski

### 29 **9 Bericht BDKJ Diözesanebene**

- 30  
31  Regelmäßiger Besuch der KdMgV-Sitzungen (Kreis der Mitgliederverbände) von  
32 Dani, Rebekka oder Felix, Es ist ein Gremium bestehend aus dem BDKJ-  
33 Vorstand der Diözese Mainz und Vertretern der einzelnen Mitgliedsverbände  
34 des BDKJ (KLJB, KSJ, GCL, Pfadfinder, Malteser, KJG, ...) Hierbei wurden u.a.  
35 Richtlinien (z.B. der Gruppenleiterausildung) diskutiert und angepasst, eine  
36 Selbstdarstellungsbroschüre mit allen Verbänden erstellt, das Projekt „Mehr als  
37 flüchtig“ präsentiert, welches 2016 im März stattfinden wird und generell über  
38 die Dinge gesprochen, die alle Verbände betrifft. Außerdem lernt man sich  
39 kennen und man kann sich gut austauschen!



- 1      🌐 Adventsmarkt des BDKJ hat stattgefunden, cooles Angebot mit verschiedenen  
2      Ständen (Reibekuchen, Crêpes, Glühwein, Weihnachtsgeschenke, Lose, Wurst  
3      etc. → alles was man so braucht) und Lagerfeuer in der Mitte. Wir waren da!
- 4      🌐 BDKJ DV war im Juli gewesen, dabei waren Dani und Rebekka. Haben seitdem  
5      mit Dani Hottenbacher eine KLJB-lerin im Vorstand! Motto war „Ich glaub. Da  
6      geht was“. Sonstiger Schwerpunkt: Flüchtlinge. Es war ein cooles Wochenende,  
7      schön die anderen Verbände mal kennenzulernen!
- 8      🌐 BDKJ (incl. uns) war Teil der Einlaufsprozession bei der Bischofsweihe von Dr.  
9      Udo Bentz in Mainz!

10      Felix Mohrs

11

12

### 13      10 Sonstige Berichte

14

15

#### 16      10.7      Kreis der Freunde und Förderer der KLJB in der Diözese Mainz 17      e.V.

18

19      Der KdFF der KLJB Mainz e.V. hatte sich im letzten Jahr die große  
20      Aufgabe gestellt, Sponsoren für das Bruder-Klaus-Haus zu finden um  
21      größere Renovierungen und Sanierungen durchführen zu können, damit  
22      das Haus für die Zukunft gut aufgestellt ist.

23      Diese Überlegungen wurden, wie schon in der Kontaktklinse  
24      beschrieben, durch das Aufkommen der Flüchtlinge niedergelegt. Im  
25      Einvernehmen mit dem Vorstand des KdFFs und der Pfarrei hat die KLJB  
26      ihr Nutzungsrecht am Bruder-Klaus-Haus abgegeben und die Pfarrei hat  
27      dann das Haus für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge frei gegeben.  
28      Ein großer Beitrag von der KLJB war, dass wir das Inventar komplett im  
29      Haus gelassen haben, damit der Einzug der Flüchtlinge schnell über die  
30      Bühne gehen konnte, was auch so geschehen ist.

31

32      Weiterhin haben wir eine Flüeli Fahrt ins Leben gerufen, die im Mai  
33      2016 stattfindet. Hier können gerne auch Jugendliche und junge  
34      Erwachsene teilnehmen. Informationen liegen im Versammlungsraum  
35      aus!

36

37      Weiterhin suchen wir noch ein Betätigungsfeld für die Zukunft, dass  
38      nicht nur die Unterstützung der KLJB durch Gelder aufweist.

39

40      Manfred Kerz



## 10.8 Verwirklichung der Beschlüsse

### 10.8.1 Anträge

Auf der Diözesanversammlung 2015 wurden insgesamt 5 Anträge gestellt.

- Antrag Nr. 1, AK KinderKino, wurde von der Antragstellerin zurückgezogen, hier gab es dann einen Initiativantrag (siehe 10.8.2).
- Der Antrag Nr. 2 war vom Schulungsteam zur Durchführung der GruWoMs. Die Durchführung hat stattgefunden (siehe 2.3).
- Der Antrag Nr. 3 wurde von der Diözesanleitung gestellt. Hier ging es um die Einrichtung eines Arbeitskreises zur Vorbereitung der Bundesversammlung 2016 in der Diözese Mainz. Der AK arbeitet und ihr bekommt den Bericht mündlich.
- Der Antrag Nr. 4 war von der Diözesanleitung. Hier wurde die Durchführung einer KLJB Party beantragt. Der Antrag wurde umgesetzt. Die KLJB Party hat am 10. Oktober 2015 im Bruder-Klaus-Haus stattgefunden.
- Der Antrag Nr. 5 war vom Glaube lebt Team. Diese beantragten das Adventswochenende. Leider ist dies mangels TeilnehmerInnen ausgefallen (siehe 2.1)!

### 10.8.2 Initiativanträge

Auf der Diözesanversammlung 2015 wurde ein Initiativantrag von der KinderKino Referentin zum KinderKino gestellt. Für die Umsetzung wurde ein Arbeitskreis gebildet. Nähere Informationen bekommt ihr mündlich auf der Diözesanversammlung, da der Bericht von der Länge her die Unterlagen sprengen würde.



### 11 Anträge

#### 11.1 Antrag Nummer 1

Antragsteller: KLJB Schulungsteam

Betreff: GruWoM-GruppenleiterInnenschulungen 2016

Antrag: Die Diözesanversammlung der KLJB Mainz möge beschließen, dass im Jahr 2017 wieder die GruppenleiterInnenausbildung „KLJB GruWoM“ stattfindet. Die Terminierung und die Vorbereitung obliegen dem Schulungsteam.

Begründung: Die Ausbildungshoheit liegt bei den Verbänden innerhalb des BDKJ. Dieser verantwortungsvollen Aufgabe wollen wir uns auch im Jahr 2016 stellen. Die genaue Terminierung möchten wir uns offen halten.

Ja-Stimmen:

Enthaltungen:

Nein-Stimmen:



### 11.2 Antrag Nummer 2

1  
2  
3 Antragsteller: KLJB InTeam

4  
5 Betreff: Partnerschaftswochenende 2016

6  
7 Antrag: Die Diözesanversammlung der KLJB Mainz möge  
8 beschließen, dass das InTeam gemeinsam mit dem AKI  
9 des DV Augsburg vom 8. bis 10.4.16 ein  
10 Partnerschaftswochenende durchführt. Das Wochenende  
11 soll unter dem Thema „Flucht“ stehen. Die Vorbereitung  
12 und endgültige Themenfestlegung des Wochenendes  
13 obliegt dem InTeam.

14  
15 Begründung: Da das Jahr 2016 ein „Pausenjahr“ des Austausches mit  
16 der CARYM Eldoret ist und beim letzten Besuch in Kenia  
17 das Thema „Interreligious and intercultural dialogue“ für  
18 dieses Pausenjahr festgelegt wurde, möchten das InTeam  
19 und der AKI ein gemeinsames Wochenende zum Thema  
20 „Flucht“ veranstalten. Zusätzlich passt das Wochenende  
21 auch thematisch und zeitlich in den Themenmonat April  
22 des BDKJ zum Thema „Mehr als flüchtig“.

23  
24  
25  
26 Ja-Stimmen:

27 Enthaltungen:

28 Nein-Stimmen:  
29  
30  
31  
32  
33  
34  
35  
36  
37  
38  
39  
40  
41  
42



### 11.3 Antrag Nummer 3

1  
2  
3  
4  
5 Antragsteller: KLJB Diözesanleitung und Arbeitskreis KLJB  
6 KinderKino

7  
8 Betreff: Durchführung eines Aktionstags KLJB Mainz  
9 Imagefilm

10  
11 Antrag: Hiermit beantragen die KLJB Diözesanleitung und  
12 die Mitglieder des Arbeitskreises KLJB KinderKino  
13 die Durchführung eines Aktionstages um einen  
14 Imagefilm für die KLJB in der Diözese Mainz zu  
15 erstellen.

16  
17 Begründung: Die Diözesanleitung und die Mitglieder des AKs  
18 KinderKino haben bei ihren Sitzungen festgestellt, dass  
19 die Kinder im KinderKino kaum etwas über die KLJB  
20 wissen bzw. gar nicht wissen, dass das KinderKino von der  
21 KLJB ist. Um den Kindern die Verbindung KLJB –  
22 KinderKino näher zu bringen und für die Arbeit auf  
23 Diözesanebene und Ortsgruppenebene einen Film zu  
24 haben, der die KLJB Mainz vorstellt, möchten wir diesen  
25 an dem Aktionstag erstellen. Der Film soll ganz explizit für  
26 unsere Zielgruppe Kinder, Jugendliche und junge  
27 Erwachsene sein und auch als Werbeträger für die KLJB  
28 Mainz erstellt werden.

29  
30  
31  
32  
33 Ja-Stimmen:

34 Enthaltungen:

35 Nein-Stimmen: